

## 293375-2024 - Wettbewerb

**Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten – Neubau ZOP mit Intensiveinheit - VE02 Hauptmaßnahme**  
**OJ S 96/2024 17/05/2024**  
**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Bauleistungen**

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Aachen AöR

E-Mail: [vergabestelle@ukaachen.de](mailto:vergabestelle@ukaachen.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Neubau ZOP mit Intensiveinheit - VE02 Hauptmaßnahme

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Aachen AöR beabsichtigt, die funktions-, betriebs- und bezugsbereite Erstellung des Bauvorhabens Neubau Zentral OP, schlüsselfertig, zu vergeben.

Kennung des Verfahrens: 2ab8722a-d186-45f3-ad2b-2ec5ec1a6f2b

Interne Kennung: 2024-0180-AJ

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45215100 Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen, 45221100 Bauarbeiten für Brücken, 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45223220 Rohbauarbeiten, 45223500 Stahlbetonkonstruktionen, 45262210 Fundamentierungsarbeiten

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsklinikum Aachen AöR

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YYJY1JJX915T Präqualifizierte

Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist beigelegt. Die in diesen Vergabeunterlagen enthaltenen Informationen sind soweit schutzrechtsfähig und soweit sie nicht Informationen Dritter enthalten Eigentum der Vergabestelle. Verwertung, Kopie sowie Weitergabe der Vergabeunterlagen sind nur im Rahmen der Erstellung eines Angebotes und nur durch das die Vergabeunterlagen anfordernde Unternehmen zulässig. Einer darüber hinausgehenden Weitergabe und insbesondere der Verkauf von Vergabeunterlagen an Dritte gleich zu welchem Zweck sind nicht gestattet. Sollten Sie die Vergabeunterlagen nicht direkt von der Vergabestelle bzw. über den Vergabemarktplatz des Landes NRW erhalten haben, sondern über Dienstleister oder beauftragte Dritte wird Ihnen eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW und eine Teilnahme über v. g. Vergabemarktplatz empfohlen. Vergabeunterlagen können geändert oder ergänzt werden, die Bieterkommunikation, die i.d.R. als einziges Kommunikationsmittel zugelassen ist, kann erläuternde Hinweise erhalten. Einen verbindlichen und jeweils aktuellen Stand der Informationen zu diesem Vergabeverfahren finden Sie im Regelfall nur auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW. \* Jegliche Kommunikation zw. Bieter und AG soll über die vergabe.nrw-Nachrichtenfunktion erfolgen \* Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber der Vergabestelle innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen haben (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, 2 und Nr. 3 GWB), damit die Bewerber für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern die Vergabestelle einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens an den Rügenden diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Rechtsgrundlage: Richtlinie 2014/24/EU VOB/A (EU)

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau ZOP mit Intensiveinheit - VE02 Hauptmaßnahme

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Aachen AöR beabsichtigt, die funktions-, betriebs- und bezugsbereite Erstellung des Bauvorhabens Neubau Zentral OP, schlüsselfertig, zu vergeben. Auf nachfolgende Thematik möchte die Auftraggeberin explizit hinweisen: Die Planung in der KGA 475 kann erst im September 2024 abgeschlossen werden. Die Einzelheiten der ausgeschriebenen Leistungen sind der Anlage 1 "Leistungsverzeichnis" der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Interne Kennung: 2024-0180-AJ

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45215100 Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen, 45221100 Bauarbeiten für Brücken, 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45223220 Rohbauarbeiten, 45223500 Stahlbetonkonstruktionen, 45262210 Fundamentierungsarbeiten

**Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Sofern optionale Leistungen Gegenstand der Beschaffung sind, werden diese im Rahmen der Verhandlungen sichtbar und spätestens mit Aufforderung zur Angebotsabgabe des finalen Angebotes für alle Bieter gleichermaßen festgelegt.

**5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Universitätsklinikum Aachen AöR

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

**5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 08/09/2025

Enddatum der Laufzeit: 12/07/2029

**5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

**5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber fordert Mindestens drei Unternehmen maximal fünf Unternehmen mit den höchsten Punktzahlen in der Prüfung der Bewertungskriterien zur Angebotsabgabe auf. Dazu wertet die Vergabestelle die Teilnahmeanträge zunächst nach form- und fristgerechtem Eingang aus und prüft die Vollständigkeit der Unterlagen. Hierbei wird auch geprüft, inwiefern der Bewerber die aufgestellten Mindestanforderungen an die Eignung (A-Kriterien) erfüllt. Teilnahmeanträge, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden zwingend aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. A-Kriterien sind als solche gekennzeichnet. Die verbliebenen Teilnahmeanträge wertet die Vergabestelle im Hinblick auf die B-Kriterien aus. B-Kriterien sind als solche gekennzeichnet. Die Punktzahlen ermittelt der Auftraggeber (sofern Lose gebildet sind im jeweiligen Los) wie folgt:

Auswahlkriterien Max. Punkte 1. Umsatz 10 2. Anzahl und Qualität der Referenzen 2.1 Anzahl der Referenzen 10 2.2 Qualität der Referenzen 50 3. Anforderungen Planungsleistungen

[Beschäftigtenanzahl] 3.1 Anzahl Beschäftigte Objektplanung Gebäude 10 3.2 Anzahl

Beschäftigte Technische Gebäudeausrüstung 10 3.3 Anzahl Beschäftigte Medizinplanung 10

3.4 Anzahl Beschäftigte Tragwerksplanung 10 3.5 Anzahl Beschäftigte Freianlagenplanung 10

Max Gesamtpunkte 120 . 6.3.1 Auswahlkriterium 1: Durchschnittlicher jährlicher Umsatz des Bewerbers in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren mit vergleichbaren

Leistungen, vgl. Ziffer 6.2.2 Nr.3: Angabe des Umsatzes in Mio. Euro Netto Wertung Weniger

als 100 = Ausschluss größer oder gleich 100 < 115 1 Punkt größer oder gleich 115 < 130 2

Punkte größer oder gleich 130 < 145 3 Punkte größer oder gleich 145 < 160 4 Punkte größer

oder gleich 160 < 175 5 Punkte größer oder gleich 175 < 190 6 Punkte größer oder gleich 190

< 205 7 Punkte größer oder gleich 220 < 235 8 Punkte größer oder gleich 235 < 250 9 Punkte größer oder gleich 250 10 Punkte . 6.3.2 Auswahlkriterium 2: Anzahl und Qualität der Referenzen 6.3.2.1 Auswahlkriterium 2.1: Anzahl der Referenzen nach Muster aus Anlage 3 Weniger als 3 = Ausschluss größer oder gleich 3 1 Punkt größer oder gleich 4 2 Punkte größer oder gleich 5 3 Punkte größer oder gleich 6 4 Punkte größer oder gleich 7 5 Punkte größer oder gleich 8 6 Punkte größer oder gleich 9 7 Punkte größer oder gleich 10 8 Punkte größer oder gleich 11 9 Punkte größer oder gleich 12 10 Punkte . 6.3.2.2 Auswahlkriterium 2.2: Qualität der Referenzen nach Muster aus Anlage 3 Im Auswahlkriterium Qualität der Referenzen können insgesamt 50 Punkte erreicht werden. Die Qualität der Referenz wird anhand des Musters aus Anlage 3 ermittelt. Das Klinikum addiert die Summe der erreichten Punkte der ausgefüllten Referenzmuster aus der Anlage 3. Die Vergabestelle legt dazu fünf Referenzen zugrunde. Sollte ein Bieter mehr als fünf Referenzmuster mittels der vorgegebenen Anlage einreichen und diese nicht mittels Nummerierung gekennzeichnet haben, wählt die Vergabestelle die ersten fünf Referenzen aus den Unterlagen in der Reihenfolge des übermittelten Antrags aus. Die tatsächliche Gesamtpunktzahl im Auswahlkriterium errechnet sich aus der Multiplikation der theoretisch maximal erreichbaren Punktzahl mit dem Quotienten aus der individuellen Punktzahl und der theoretischen Höchstgesamtpunktzahl. 6.3.3 Auswahlkriterium 3: Anforderungen Planungsleistungen [Beschäftigtenanzahl] nach Ziffer 6.2.3 Nr. 11 6.3.3.1 Anzahl Beschäftigte Objektplanung Gebäude mit der Qualifikation Dipl.-Ing./Bachelor of Science Architektur nach Angabe in Anlage 2.2: Weniger als 3 = Ausschluss größer oder gleich 3 1 Punkt größer oder gleich 4 2 Punkte größer oder gleich 5 3 Punkte größer oder gleich 6 4 Punkte größer oder gleich 7 5 Punkte größer oder gleich 8 6 Punkte größer oder gleich 9 7 Punkte größer oder gleich 10 8 Punkte größer oder gleich 11 9 Punkte größer oder gleich 12 10 Punkte . 6.3.3.2 Anzahl Beschäftigte Technische Gebäudeausrüstung mit der Qualifikation Dipl.-Ing./Bachelor of Science nach Angabe in Anlage 2.2: Weniger als 3 = Ausschluss größer oder gleich 3 1 Punkt größer oder gleich 4 2 Punkte größer oder gleich 5 3 Punkte größer oder gleich 6 4 Punkte größer oder gleich 7 5 Punkte größer oder gleich 8 6 Punkte größer oder gleich 9 7 Punkte größer oder gleich 10 8 Punkte größer oder gleich 11 9 Punkte größer oder gleich 12 10 Punkte . 6.3.3.3 Anzahl Beschäftigte Medizinplanung mit der Qualifikation Dipl.-Ing./Bachelor of Science nach Angabe in Anlage 2.2: Weniger als 3 = Ausschluss größer oder gleich 3 1 Punkt größer oder gleich 4 2 Punkte größer oder gleich 5 3 Punkte größer oder gleich 6 4 Punkte größer oder gleich 7 5 Punkte größer oder gleich 8 6 Punkte größer oder gleich 9 7 Punkte größer oder gleich 10 8 Punkte größer oder gleich 11 9 Punkte größer oder gleich 12 10 Punkte . 6.3.3.4 Anzahl Beschäftigte Tragwerksplanung mit der Qualifikation Dipl.-Ing./Bachelor of Science nach Angabe in Anlage 2.2: Weniger als 3 = Ausschluss größer oder gleich 3 1 Punkt größer oder gleich 4 2 Punkte größer oder gleich 5 3 Punkte größer oder gleich 6 4 Punkte größer oder gleich 7 5 Punkte größer oder gleich 8 6 Punkte größer oder gleich 9 7 Punkte größer oder gleich 10 8 Punkte größer oder gleich 11 9 Punkte größer oder gleich 12 10 Punkte . 6.3.3.5 Anzahl Beschäftigte Freianlagenplanung mit der Qualifikation Dipl.-Ing./Bachelor of Science nach Angabe in Anlage 2.2: Weniger als 3 = Ausschluss größer oder gleich 3 1 Punkt größer oder gleich 4 2 Punkte größer oder gleich 5 3 Punkte größer oder gleich 6 4 Punkte größer oder gleich 7 5 Punkte größer oder gleich 8 6 Punkte größer oder gleich 9 7 Punkte größer oder gleich 10 8 Punkte größer oder gleich 11 9 Punkte größer oder gleich 12 10 Punkte . 6.3.4 Gesamtauswahlentscheidung Es werden mindestens die drei und höchstens die fünf geeignetsten Unternehmen zur Angebotsabgabe zugelassen. Die Reihenfolge bestimmt sich nach den Punktzahlen in der Eignungsprüfung. Haben mehrere Bewerber dieselbe Punktzahl, erhalten diese denselben Rang. Bei mehreren Bewerbern auf demselben Rang, werden diese zugelassen, bis maximal fünf Bewerber zugelassen sind. Wären bei Zulassung der Bewerber auf dem letzten Rang mehr als fünf (5) Bewerber

zuzulassen, entscheidet zwischen diesen punktgleichen Bewerbern jeweils der absolute Vorsprung beim Kriterium 2.2. Es wird in diesem Fall auf die Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen abgestellt. . 6.3.5 Benachrichtigung Teilnahmeanträge Die Vergabestelle teilt jedem erfolglosen Bewerber die Ablehnung seines Teilnahmeantrages entsprechend den rechtlichen Vorgaben mit. . Zuschlagskriterien Kriterium: Art: Preis Bezeichnung: Kosten Gewichtung: 60 % . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Terminalsicherungskonzept Gewichtung: 15% . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Aushubkonzept / Konzept Spezialtiefbau Gewichtung: 10% . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Baulogistikkonzept Gewichtung: 10% . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Umsetzung des bauzeitlichen Brandschutzkonzepts Gewichtung: 5% . Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung: 2.1.6 Ausschlussgründe: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Insolvenz: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Bildung krimineller Vereinigungen: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Betrug oder Subventionsbetrug: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Zahlungsunfähigkeit: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Insolvenz: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Interessenkonflikt: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Schwere Verfehlung: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Einstellung der beruflichen Tätigkeit: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ] --- Bildung terroristischer Vereinigungen: [ Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB ]

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Umsatz (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 122 Abs.2 Nr.2 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 1 lit. c) VOB/A) .  
Mindestanforderung: Der Bewerber weist mindestens einen durchschnittlichen jährlichen Umsatz in Höhe von 100 Millionen Euro in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit vergleichbaren Leistungen auf. Auf Nachfrage wird der Bewerber den Umsatz durch Vorlage von entsprechenden Jahresabschlüssen oder Referenzen nachweisen. (Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Gewichtung (Punkte, genau): 10 . - Planungshaftpflichtversicherung (mit dem Teilnahmeantrag mittels Dritterklärung vorzulegen): Erklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 1 lit. a) VOB/A) (Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen): .  
Mindestanforderung: Nachweis einer Planungshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Sach- und Personenschäden in Höhe von 5,0 Mio. EUR p.a. (dreifach maximiert) durch eine Bescheinigung des Versicherungsgebers oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend). . - Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mit dem Teilnahmeantrag mittels Dritterklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen): Erklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 1 lit. a) VOB/A): Angabe der Höhe der Bauhaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von 10,0 Mio. EUR p.a. (dreifach maximiert) durch eine Bescheinigung des Versicherungsgebers oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend). - Freistellungsbescheinigung § 48 b EStG (mit dem Teilnahmeantrag mittels Dritterklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen): Nachweis der Freistellung von der Bauabzugssteuer mittels Kopie der Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG.  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - § 123 GWB (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter, vom Nachunternehmer bzw. von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen): Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 GWB) - § 124 GWB (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter, vom Nachunternehmer bzw. von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen): Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 124 GWB) - Erklärung Unternehmensdaten (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter, vom Nachunternehmer bzw. von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen): Erklärung Unternehmensdaten - 522 EU - Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter, vom Nachunternehmer bzw. von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen) - Antikorruptionserklärung (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter, vom Nachunternehmer bzw. von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen): Eigenerklärung zur Anerkennung der Antikorruptionserklärung. - Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (mit dem

Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter, vom Nachunternehmer bzw. von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen): Eigenerklärung zum Vorliegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Absatz 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit einer Geldbuße unter Berücksichtigung von § 22 Absatz 2 LkSG. - Erklärung nach § 19 Absatz 3 des Mindestlohngesetzes/ Anerkennung BVB TVgG NRW (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter, vom Nachunternehmer bzw. von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen): Erklärung nach § 19 Absatz 3 des Mindestlohngesetzes /Anerkennung BVB TVgG NRW

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Berufs- und Handelsregister (mit dem Teilnahmeantrag mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregisterauszug) (§ 122 Abs. 2 Nr.1 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 1 VOB/A) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang VII Teil B und C der Richtlinie 2014/24/EG, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist. (Vom Einzelbieter bzw. von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen) - Gesellschaftliche Strukturen (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen): Darstellung der gesellschaftsrechtlichen Strukturen des Bewerbers (Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Referenzen (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen): Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 3 lit. a) VOB/A): Referenzen nach § 6a EU Nr. 3 Buchstabe b) VOB/A der wesentlichen in den letzten zehn Jahren (Betrachtungszeitraum) erbrachten Leistungen im Rahmen des Schlüsselfertigbaus (Generalunternehmer, Totalunternehmer, Generalübernehmer, Totalübernehmer) mit Baukosten ab 20 Mio. EUR (netto, KG 200-700 gemäß DIN 276), deren Anforderungen mit den zu vergebenden GU-Leistungen vergleichbar sind. . \*\*\* Hinweis: Eine Referenz darf dabei auch mehrere Leistungskomponenten abdecken. Die Rangfolge der Referenzen erfolgt anhand der Nummerierung der Referenzen durch den Bewerber. Bei Angabe von mehr als fünf Referenzen werden nur die Referenzen Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 qualitativ bewertet. Die Darstellung der Referenzen muss anhand der beigefügten (Muster-)Referenzformblätter erfolgen und die dort enthaltenen Angaben beinhalten. Es sind ausschließlich solche Referenzprojekte anzugeben, die innerhalb des Betrachtungszeitraums beginnend am 01.01.2014 bis einschließlich 17.04.2024 vollständig abgeschlossen oder maßgebliche - zum Nachweis der Eignung relevante - (Teil-)Leistungen abgeschlossen worden sind. Dies bedeutet, dass solche Referenzprojekte berücksichtigt werden, die in dem Betrachtungszeitraum bereits beendet worden sind oder derzeit noch ausgeführt werden. Bei in dem Betrachtungszeitraum nicht abgeschlossenen Referenzprojekten werden nur vollständig erbrachte Leistungskomponenten berücksichtigt. . \*\*\* Mindestanforderung: -mindestens drei Referenzen im Rahmen des

Schlüsselfertigbaus (Generalunternehmer, Totalunternehmer, Generalübernehmer oder Totalübernehmer), wobei mindestens eine Referenz kumulativ die Anforderungen 7b-7d erfüllen muss. - Mindestanforderung: mindestens eine Referenz betreffend den Bau oder die Erweiterung eines Krankenhauses / Universitätsklinikums mit Funktionsstelle Intensivmedizin und Operationsbereich - Mindestanforderung: mindestens eine Referenz eines öffentlichen Auftraggebers - Mindestanforderung: Referenz für die Errichtung einer vergleichbaren Baugrube mit entsprechenden Erdarbeiten . Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 60 - Nachunternehmer (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen): Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern - falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog.Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers - Eignungsleihe (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen): Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so ist nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben). Sofern die Unterauftragnehmer bei Angebotsabgabe noch nicht bekannt sind, muss die vollständig ausgefüllte Verpflichtungserklärung auf Aufforderung währenddes Auswertzeitraumes innerhalb von sieben Kalendertagen dem Auftraggeber vorgelegt werden. Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe - falls zutreffend - - Erklärung Mitarbeiter (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen): Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 3 lit. b und g) VOB/A): Erklärung über die Zahl der im Unternehmen in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräfte die zur Ausführung von vergleichbaren Leistungen eingesetzt werden können, inklusive dem technischen Fachpersonal (gegliedert nach Qualifikation Dipl.-Ing. Architektur und Qualifikation Dipl.-Ingenieure, B.Sc., mit mehr als 5 Berufsjahre, mit mehr als 10 Berufsjahre) in den Bereichen: Objektplanung Gebäude, Technische Gebäudeausrüstung, Medizinplanung, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung . Mindestanforderung: 3 Mitarbeiter je Bereich. . Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 50 - BIM Gesamtkoordinator (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter bzw. von der Bietergemeinschaft insgesamt vorzulegen): Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 3 lit. b und g) VOB/A): Bitte benennen Sie den BIM Koordinator nebst dessen Qualifikation und Referenzen. Bitte benennen Sie den BIM Gesamtkoordinator nebst dessen Qualifikation und Referenzen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/06/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJY1JJX915T/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJY1JJX915T>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJY1JJX915T>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Es wird Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5% und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3% des Auftragswertes gefordert. Weitere Informationen sind dem Vordruck 214 zu entnehmen, der den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 288 \$name\_timeperiod.

DAYS\_PLURAL\_deu

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: -

Eigenerklärung\_5. Sanktionspaket; Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)(Vom Einzelbieter, vom Nachunternehmer bzw. von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen): Erklärung, dass Ausschlussgründe gem. des 5. Sanktionspaket; Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 nicht vorliegen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Es finden die Regelungen der VOB/B Anwendung, soweit sich aus den, in den Vergabeunterlagen beigelegten, Vertragsbedingungen keine Abweichungen ergeben. Der Anspruch auf Schlusszahlung wird spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Schlussrechnung fällig

#### 5.1.15. Techniken

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. \*\*\*\* 2) Insbesondere § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 und 3 GWB sowie § 134 Abs. 2 GWB sind zu beachten. \*\*\*\* 3) Die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit des Vertragsschlusses nach § 135 GWB endet spätestens 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union, vgl. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Aachen AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Angebotssammelstelle - elektronisch-TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Aachen AöR

Registrierungsnummer: Keine Angaben

Postanschrift: Pauwelsstr. 30

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: [vergabestelle@ukaachen.de](mailto:vergabestelle@ukaachen.de)

Telefon: +49 2418080975

Fax: +49 2418082504

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Aachen AöR

Registrierungsnummer: Keine Angaben

Postanschrift: Pauwelsstr. 30

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle  
E-Mail: [vergabestelle@ukaachen.de](mailto:vergabestelle@ukaachen.de)  
Telefon: +49 2418080975  
Fax: +49 2418082504

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland  
Registrierungsnummer: Keine Angaben  
Postanschrift: Zeughausstr. 2 - 10  
Stadt: Köln  
Postleitzahl: 50667  
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@bezregkoeln.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezregkoeln.nrw.de)  
Telefon: +49 2211473116  
Fax: +49 2211472889

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland  
Registrierungsnummer: Keine Angaben  
Postanschrift: Zeughausstr. 2 - 10  
Stadt: Köln  
Postleitzahl: 50667  
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@bezregkoeln.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezregkoeln.nrw.de)  
Telefon: +49 2211473116  
Fax: +49 2211472889

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Angebotssammelstelle - elektronisch-  
Registrierungsnummer: Keine Angaben  
Postanschrift: ie schriftliche Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen ist in diesem Vergabeverfahren nicht zugelassen  
Stadt: Aachen  
Postleitzahl: 52074  
Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabestelle@ukaachen.de](mailto:vergabestelle@ukaachen.de)  
Telefon: +49 2418080975

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-0006**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8b20d012-7f7e-41b7-b704-d1d13db56bc4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/05/2024 14:19:22 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 293375-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 96/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/05/2024